

Aus dem Samerberger Gemeinderat:

Einstieg ins Verkehrskonzept

Maßnahmen sollen mit Anliegern besprochen werden

Wirksame Maßnahmen gegen die Verkehrsbelastung durch den Ausflugsverkehr verspricht sich die Gemeinde Samerberg von einem Verkehrskonzept, das jetzt im Gemeinderat besprochen wurde. Verkehrsplaner Michael Stief stellte einen Zwischenbericht vor. Im Mittelpunkt stehen eine effektivere Parkraumbewirtschaftung und -kontrolle sowie die Einführung eines Shuttle Bus-Dienstes an den hoch frequentierten Wochenenden. Entsprechende Vorschläge sollen auf der kommenden Bürgerversammlung (Donnerstag, 21. November, 20 Uhr, Samerberger Halle) sowie anschließend auch mit den betroffenen Anliegern besprochen werden.

Die Idee eines Shuttlebusses könne aber nur funktionieren, wenn er für die Nutzer nichts kostet und der Takt kurz sei, so Stief. Der Bus müsste an den Wochenenden die Wanderer von den P+R Parkplätzen ins Wandergebiet bringen und wieder zurück. So könne man die bestehenden Parkplätze entlasten und bestenfalls den Verkehr bereits vor der Ortschaft Grainbach zurückhalten, hieß es im Gemeinderat.

Bis es soweit ist, müssen aber noch Hausaufgaben gemacht werden, wie zum Beispiel die Errichtung neuer bzw. Ergänzung bestehender Parkplätze, sowie die Aktualisierung der Beschilderung. Außerdem werde die Höhe der Parkgebühren überprüft. Auch dem Wildparken solle durch verstärkte Kontrollen der Kampf angesagt werden.

Buswartehäuschen an der Samerstraße

Die Gemeinde Samerberg will an der Bushaltestelle Samerstraße / Kreuzung Kreisstraße RO 9 ein Buswartehäuschen errichten. Das Gremium stimmte dem Antrag eines Anliegers aus Fading zu. Die Kosten werden rund 10 000 Euro betragen, gab Bürgermeister Georg Huber bekannt, wobei der Landkreis Rosenheim die Hälfte bezuschusse, so Huber weiter. Das Buswartehäuschen soll auch eine Beleuchtung bekommen. Allerdings wird mit der Errichtung erst im Herbst 2020 gerechnet, da der Landkreis einen entsprechenden Vorlauf für die Bestellung und Förderabwicklung benötigt. Auch mit dem Grundeigentümer müsse man sich noch endgültig einigen. Dass dadurch die Verkehrssicherheit erheblich verbessert wird, darin waren sich alle Gemeinderäte einig. Gemeinderätin Christine Eckert regte an, die Gemeinde möge nochmals auf die in Frage kommenden Grundanlieger zugehen, um das Thema „Geh- und Radwege- Erschließung zur Grundschule“ erneut zu prüfen.

Zuschuss für Raublinger Tafel

Die Gemeinde Samerberg wird die Tafel in Raubling finanziell unterstützen. Bei seiner jüngsten Sitzung beschloss das Gremium einstimmig, die vom bayerischen Roten Kreuz betriebene Einrichtung mit einem Jahreszuschuss in Höhe von 1200 Euro zu fördern. Die Raublinger Tafel hat die Gemeinden Raubling, Rohrdorf, Neubeuern und Samerberg als Einzugsgebiet. Zuletzt seien die Sach-, Betriebs- und Personalkosten gestiegen, hieß es in dem Antragschreiben. 300 Euro Zuschuss erhält das Evangelische Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg.